

schneellen Transportes erfreuen. Könnten die Bamberger und Nürnberger Gärtner ihren Spargel und Blumenkohl alle Wochen auf dem Markte zu Berlin selbst feil halten, so würde der Büschel Spargel, der jetzt 4 bis 5 Kreuzer gilt, in Berlin recht gerne mit 24 bis 30 Kreuzer bezahlt werden. Unter den obwaltenden Umständen aber müssen die Franken ihren Gemüsebau täglich mehr beschränken, weil der Absatz durch Zoll, Abgaben und vorzüglich durch die Theuerung des Transportes immer mehr erschwert wird. Wenn aber erst durch die Eisenbahnen diesen Mängeln zum Theil abgeholfen seyn wird, dann wird auch dieser Pflanzenhandel einen größern Aufschwung erhalten und es werden eine Menge neuer Pflanzenhandlungen aufkommen. Somit ist denn auch gegenwärtiger Vortrag, als Anleitung zum richtigen Betriebe des Pflanzenhandels, gewiß ein Werkchen zu seiner Zeit.

Wir besitzen nämlich in unserer deutschen Literatur über diesen Gegenstand noch gar kein Buch. Die vorhandenen einzelnen, unzusammenhängenden Andeutungen darüber entbehren der richtigen Basis, nämlich einer Anleitung für die sichere und schnelle Vermehrung der Pflanzen, oder die practische An-